

# RS OGH 2013/5/23 7Ob47/13g, 7Ob149/13g, 7Ob103/15w, 7Ob170/18b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.05.2013

## Norm

Klipp & Klar Bedingungen U 500 Art7.3

## Rechtssatz

Die generalisierende, abstrakte Betrachtungsweise zur Ermittlung des Invaliditätsgrads in der Unfallversicherung bezieht sich nur darauf, dass individuelle Erfordernisse des Berufs oder besondere Fähigkeiten, soweit sie medizinisch keine Bedeutung haben, außer Betracht zu bleiben haben. Ansonsten ist aber bei der Funktionsbeeinträchtigung vom konkreten Versicherungsnehmer und seiner individuellen Körperfertigung auszugehen.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 47/13g

Entscheidungstext OGH 23.05.2013 7 Ob 47/13g

Beisatz: Dies gilt umso mehr, wenn die beiden Gliedmaßen auf Grund des Unfalls nicht mehr gleich funktionsfähig sind und der Versicherte schon durch diese Differenz beeinträchtigt ist. (T1)

- 7 Ob 149/13g

Entscheidungstext OGH 04.09.2013 7 Ob 149/13g

Auch; Beisatz: Hier: AUVB 1995. (T2)

- 7 Ob 103/15w

Entscheidungstext OGH 02.09.2015 7 Ob 103/15w

Auch; Veröff: SZ 2015/92

- 7 Ob 170/18b

Entscheidungstext OGH 26.09.2018 7 Ob 170/18b

Auch; Beisatz: Hier. 100 % Mitwirkungsanteil einer Vorschädigung. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0128840

## Im RIS seit

18.07.2013

## Zuletzt aktualisiert am

11.12.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)